Äther-Blüten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 31

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Tip der Woche

Lächeln Sie mehr! Mona Lisa ist dadurch berühmt geworden!

wr

Modischer Wechsel

Immer wieder kommt es etwa vor, dass aus einem alten Quartierrestaurant namens «Maierisli» eine «Bluebird»-Bar oder ähnlich wird. Einen zünftigen Schritt nach vorn hat jetzt das «Rhystübli» in Basel getan. Seit 8. Juli heisst es, nach dem Künstlernamen der stripteasenden italienischen Politikerin Staller, «Club Cicciolina».

fhz

Äther-Blüten

Zu einer Bäuerin, die Schwierigkeiten mit dem biologischen Landbau hat, sagte Robert Stalder: «Wänns Vorschrifte git gäge das, was ihr da mached, dä sit nid ihr lätz, dä si d Vorschrifte lätz!»

Ohohr

Yuppie-Tragödien

(2. Teil)

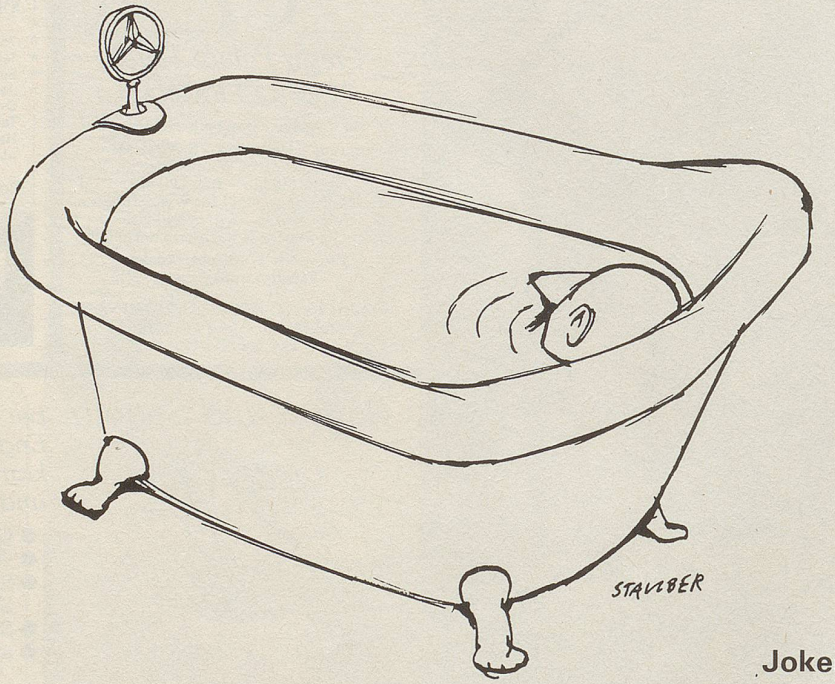
Man setzte ihn in den Stuhl. Mit gequältem Blick streifte er seine drei goldenen Ringe von der rechten Hand. Er ahnte, was nun kommen würde – nein, er wusste: Gleich würden sie mit diesen schrecklichen Kneifwerkzeugen und Feilen seine Finger bearbeiten. Doch er würde schweigen wie ein Grab, er würde kein einziges Wort sagen. Schon ergriffen sie seine Hand. Schweissperlen tropften ihm von der Stirne. Da konnte er sich nicht mehr länger beherrschen, und mutig, wie er nun einmal war, schnauzte er die Leute an: «Können Sie nicht endlich Ihre Klimaanlage einschalten? Und beeilen Sie sich mit der Maniküre – ich habe gleich einen Termin bei meinem Steuerberater!»

Wolfgang Reus

Paradox ist ...

... wenn ein Goldfisch den Silberblick hat.

wr



Das tragische Ende eines Kalauers

Hinter einer Mauer
sass ein junger Kalauer
auf der Lauer
nach einem Witz.
Nach sieben Stunden
traf ihn ein Regenschauer
und darauf
ein Blitz.

wr

Tip

Wenn sich Hühneraugen nicht vermeiden lassen, sollte man sie vor den Ferien wenigstens mit Lidschatten versehen!

am

Joker

Im regelmässigen Wocheninterview der *Schweizer Illustrierten* sind vom Befragten alle Fragen bis auf eine mit Ja oder Nein zu beantworten. Bei einer Frage darf man mit einem «Joker» passen. Jüngst war Erich von Däniken dran, der gemäss seinen Antworten früher schon einmal gelebt hat und für einen Shuttle-Flug zum Mars zu haben wäre. Mit dem Joker passte er auf die Frage: «Glauben Sie alles, was Sie schreiben?»

fhz

Der praktische Ferientip: Ihre Villa schützen Sie während der Urlaubszeit am besten dadurch vor Einbrechern, dass Sie zu Hause bleiben!

wr